

Newsletter zur biologischen Vielfalt in Landwirtschaft und Ernährung

2. Ausgabe vom 22.08.2017



Liebe Leserinnen und Leser,

in unserem Newsletter finden Sie Informationen zur biologischen Vielfalt in Landwirtschaft u Ernährung von A wie aquatische genetische Ressourcen bis Z wie Züchtung.

Dieser Newsletter wird herausgegeben vom Informations- und Koordinationszentrum für Biologische Vielfalt (IBV) der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Der Newsletter erweitert das bestehende News-Angebot des IBV unter www.genres.de.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und freuen uns über Anregungen.

Meldungen



Bericht zu UN-Nachhaltigkeitszielen veröffentlicht

Die Vereinten Nationen haben den 2. Bericht zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDG - Sustainable Development Goals) veröffentlicht. In den Indikator 2.5 zu Ziel 2 fließen Daten über pflanzen- und tiergenetische Ressourcen, die in Genbanken erhalten werden ein, sowie Daten über gefährdete heimische Nutzierrassen. Für Deutschland erhebt diese Daten das IBV.

» Weiterlesen



Tradition und Innovation: Neue Förderrichtlinie des BMEL

Im Rahmen der Innovationsförderung wurde eine Förderrichtlinie zum Ausbau von Tradition und Vielfalt in der Lebensmittelwirtschaft veröffentlicht. Gegenstand der Förderrichtlinie sind u. a. Vorhaben, welche die identitätsstiftende Produktvielfalt in Deutschland erhalten. Sorten, Nutzierrassen und Fischereierzeugnisse sind häufig regional entstanden und identitätsstiftend. Projektskizzen können bis zum 14.12.2017 eingereicht werden.

» Weiterlesen



Niedersachsen baut Förderung gefährdeter Nutzierrassen aus

Niedersachsen fördert nun auch die Zucht der Rinderrassen Rotbunt Doppelnutzung und Deutsches Shorthorn sowie der Bunten Deutschen Edelziege. Damit baut das Land sein im Bundesländervergleich ohnehin schon starkes Engagement für gefährdete Nutzierrassen weiter aus. Interessierte Züchter können sich an die Landwirtschaftskammer Niedersachsen wenden.

» Weiterlesen



IPBES will indigenes und lokales Wissen in den globalen Bericht einbeziehen

Der Weltbiodiversitätsrat IPBES ruft dazu auf, indigenes und lokales Wissen verstärkt in den globalen Bericht zur Biodiversität und Ökosystemleistungen einzubeziehen. Dafür wurde ein Fragebogen entwickelt, der noch bis 15. September online ausgefüllt werden kann.

» Weiterlesen



Neues Projekt "Vielfalt schmeckt"

Gemüsesorten der Roten Liste Gemüse wieder in den Anbau und auf die Teller zu bringen, ist das Ziel des Projekts „Vielfalt schmeckt“. Es wird von der Erhaltungsorganisation Pro Specie Rara gemeinsam mit einem Naturkostgroßhändler durchgeführt. Gefördert wird das Projekt vom BMEL und der Heidehof Stiftung.

» Weiterlesen



Zoos erhalten gefährdete Nutzierrassen – BLE und VdZ veröffentlichen neue Studie

Die BLE und der Verband der Zoologischen Gärten (VdZ) haben ihre Studie zum Beitrag wissenschaftlich geführter Zoos zur Erhaltung der Nutzierrassenvielfalt veröffentlicht. VdZ Mitgliederzoos halten und züchten knapp 1.000 Tiere von 68 zum Teil extrem gefährdeten einheimischen Nutzierrassen und leisten wertvolle Bildungsarbeit. Damit sind fast die Hälfte aller einheimischen Nutzierrassen in Zoos vertreten.

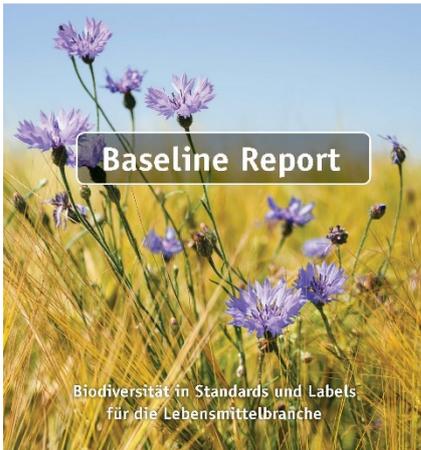
» Weiterlesen



Deutscher Landschaftspflegetag 2017

Beim diesjährigen Landschaftspflegetag am 5.-7. Juli 2017 des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege (DVL) diskutierten die 250 Teilnehmer unter anderem darüber, wie die von Landwirten erbrachten ökologischen Leistungen besser honoriert werden können. Dazu wurden Modelle, wie z.B. die „Gemeinwohlprämie“ vorgestellt.

» Weiterlesen



Biologische Vielfalt in Lebensmittelstandards

Die europäische Initiative „Biodiversitätskriterien in den Standards und Labels der Lebensmittelbranche“ hat einen Baseline Report erstellt. Der Global Nature Fund und die Bodensee-Stiftung haben dafür gemeinsam mit europäischen Partnern 54 Standards und Beschaffungsrichtlinien von Unternehmen auf ihre Relevanz für den Biodiversitätsschutz analysiert. Im Weiteren sollen Empfehlungen für Unternehmen und Organisationen erarbeitet werden.

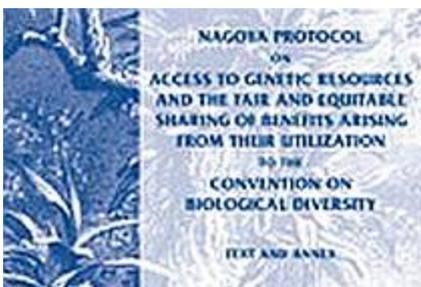
» Weiterlesen



Privat Public Partnership in der Pflanzenzüchtung

Das Europäische Kooperationsprogramm für pflanzengenetische Ressourcen (ECPGR) hat im Juni 2017 in Bonn einen Workshop veranstaltet, bei dem Kooperationen zwischen Genbanken, öffentlichen und privaten Forschungseinrichtungen sowie Pflanzenzüchtern (PPP) vorgestellt wurden. 48 Teilnehmer aus 18 europäischen Ländern erörterten die Möglichkeiten, wie die Zusammenarbeit europaweit optimiert und damit der Zugang und die Nutzung der genetischen Vielfalt für die Pflanzenzüchtung verbessert werden können.

» Weiterlesen



EU-Workshops zu Leitfäden der EU ABS-Verordnung

Wie haben sich Ex-situ-Sammlungen und die öffentliche Forschung bei der Nutzung genetischer Ressourcen gemäß Nagoya-Protokoll zu verhalten? Um dies zu beantworten wurden im Juli 2017 in Brüssel Entwürfe für Leitfäden für Ex-situ-Sammlungen und Forschung zur Umsetzung der EU ABS Verordnung (Nr. 511/2014) diskutiert. Die Leitfäden sollen sowohl Nutzern, als auch zuständigen nationalen Behörden eine Orientierungshilfe geben, welche Aktivitäten im Sinne von „Nutzung“ unter die EU ABS Verordnung fallen und welche nicht.

» Weiterlesen



Patentierungsverbot für Pflanzen und Tiere aus konventionellen Züchtungsverfahren

Der Verwaltungsrat des Europäischen Patentamtes hat auf Vorschlag des Europäischen Parlamentes am 29.06.2017 das Patentierungsverbot für Pflanzen und Tiere aus konventionellen Züchtungsverfahren beschlossen. Der Wissenschaftliche Beirat für Agrobiodiversität und Genetische Ressourcen beim BMEL machte bereits im Jahr 2010 auf die Risiken der lange Zeit fehlenden Rechtsklarheit bei der Patentierung von Pflanzen und Tieren aufmerksam.

» Weiterlesen



Wiederaufbau von 150 Mio. Hektar Wald weltweit

In Bonn hatten sich 2011 auf Initiative Deutschlands zahlreiche Länder darauf verständigt, bis 2020 weltweit 150 Millionen Hektar zerstörter Waldflächen wiederherzustellen. Bereits heute im Jahr 2017 wurde dieses Etappenziel durch die Zusagen von Bangladesch, der Mongolei, Pakistan und Sri Lanka erreicht. Die „Bonn Challenge“ ist die umfassendste Initiative zur Renaturierung von Wäldern weltweit.

» Weiterlesen



Charta für Holz 2.0

Mit der Charta für Holz 2.0 wird die Waldstrategie 2020 der Bundesregierung im Hinblick auf die Verwendung von Holz weiterentwickelt und konkretisiert. Im Juni 2017 trafen sich die Experten der sechs Arbeitsgruppen der Charta für Holz 2.0 zu ihren konstituierenden Sitzungen in Berlin. Dabei wurden die formulierten Schwerpunkte und wichtigen Ziele (Klimaschutz, Wertschöpfung und Ressourceneffizienz) konkretisiert, priorisiert und über geeignete Indikatoren beraten.

» Weiterlesen



Neue FAO Homepage für aquatische genetische Ressourcen

Mehr als 5000 Arten werden in der Fischerei und mehr als 600 Arten in der Aquakultur genutzt. Über 180 Millionen Menschen sind heutzutage unmittelbar in der Aquakultur und der Fischerei beschäftigt und erwirtschaften die Existenzgrundlage für 8 % der Weltbevölkerung. Aquatische genetische Ressourcen sind das Fundament einer nachhaltigen und wirtschaftlichen Fischerei und Aquakultur. Die Welternährungsorganisation FAO hat nun eine neue Homepage für aquatische genetische Ressourcen erstellt u.a. mit Informationen aus den relevanten FAO Arbeitsgruppen.

» Weiterlesen



34. NASCO-Tagung

Vom 6. bis 9. Juni 2017 haben sich Akteure aus verschiedenen Anrainerstaaten des Nordatlantiks auf der Jahrestagung der "North Atlantic Salmon Conservation Organization" (NASCO) in Varberg (Schweden) über die Erhaltung und Nutzung der weltweiten Wildbestände des Atlantischen Lachses ausgetauscht. Obwohl die Nutzung des Atlantischen Lachses schon seit Jahren strengen Schutz- und Managementmaßnahmen unterliegt, sind viele Lachsbestände in ihrem Erhalt gefährdet. Im Rahmen der Jahrestagung wurden bestehende Maßnahmen und neue Initiativen zur Erhaltung, Wiederherstellung und zum Management des Lachses diskutiert und beschlossen.

» Weiterlesen



Wildlachs-Genbank Workshop in Norwegen

Vom 20. bis 22.06.2017 wurde von der Norwegischen Umweltbehörde unter Beteiligung des IBV ein Workshop zum Norwegischen Genbank Programm für Wildlachse durchgeführt. Lachsexperten aus Deutschland hatten die Möglichkeit, die umfassenden norwegischen Aktivitäten zur Erhaltung der genetischen Diversität von Lachsen, vor Ort kennenzulernen. Wildlachse sind in Norwegen vor allem durch den Parasiten *Gyrodactylus salaris* und durch die genetische Vermischung mit Zuchtlachsen gefährdet. Die Gäste konnten für die deutschen Wiederansiedlungsprojekte von Lachsen neue Anregungen mit nach Hause nehmen.

» Weiterlesen

Meldungen externer Partner



Nefo-Workshop zur Kommunikation des Globalen Zustandsberichts zu Bestäubern

Der Weltbiodiversitätsrat IPBES hat im Februar 2016 eine erste globale Bestandsaufnahme zum Rückgang von Bestäubern und die Folgen für Landwirtschaft und Ökosysteme veröffentlicht. Dies gab Anlass für einen Workshop am 07.06.2017 im Museum für Naturkunde Berlin, der vom Netzwerk-Forum zur Biodiversitätsforschung in Deutschland (NeFo) organisiert wurde. Insbesondere ging es im Workshop darum, wie die Ergebnisse der Berichte von IPBES im nationalen Kontext besser kommuniziert werden können.

» Weiterlesen



Neuer Newsletter zum Nagoya-Protokoll

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) bietet Nutzern genetischer Ressourcen und anderen Interessierten ab Herbst 2017 einen Newsletter an, in dem das BfN über aktuelle Themen zur Umsetzung des Nagoya-Protokolls berichtet. Dieser wird in loser Reihenfolge erscheinen. Zum Nagoya-Newsletter des BfN können Sie sich über nachfolgenden Link anmelden:

» Weiterlesen



Innovative Wildlebensraumberatung in Bayern

Die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft in Freising bietet eine fachpraktische Beratungsleistung für Landwirtinnen und Landwirte sowie Jägerinnen und Jäger für lebensraumverbessernde Maßnahmen an. Lebensräume für Wildtiere in der Kulturlandschaft sollen dadurch erhalten, verbessert und neu geschaffen werden. Die Wildlebensraumberatung ist dezentral in den einzelnen Regierungsbezirken verankert. Eine Plattform im Internet fungiert als Austausch- und Umschlagsplatz für Wissen und Informationen zu dem Projekt.

» Weiterlesen

Veranstaltungen

- | | |
|---|---|
| Summendes Rheinland – Landwirte für Ackervielfalt | » Köln-Auweiler, 14. September |
| DLG Waldtage 2017 | » Brilon-Madfeld, 15.-17. September 2017 |
| Jungviehprämierung von Limpurgern und Fleckvieh | » Hohenloher Freilandmuseum in Schwäbisch Hall/Wackershofen, 23. September 2017 |
| Artenreiches Grünland: Chancen schaffen & Möglichkeiten nutzen | » Tagung in der Internationalen Naturschutzakademie des Bundesamtes für Naturschutz auf der Insel Vilm, 9.-12. Oktober 2017 |
| Arnsberger Waldforum 2017 „Wälder brauchen Vielfalt“ | » Arnsberg, 25.-26. Oktober 2017 |
| Deutsche Agrar Forschungsallianz DAFA: Strategisches Forum: Die 4 Dimensionen der Wissenschaft: Wie schaffen wir den Balanceakt? Forschung-Lehre-Transfer-Infrastruktur | » Landesvertretung Sachsen-Anhalt in Berlin, 6. November 2017 |
| Landwirtschaft und Biodiversität | » Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau in Bernburg, 15. November 2017 |

Nachweise für in diesem Newsletter verwendete, nicht eigene Bilder in der Reihenfolge der Abbildungen (von oben nach unten): Headerfoto: © FotoliaFloydine, Bild 2: © BLE / Domini Menzler, Bild 3: © Jürgen Beisiegel Bild 14: © FAO Aquaculture photo library J.E.Basco, Bi 15: © Fischereibehörde Sachsen, Bild 18: © BfN, Bild 19: © M. Schäf

Impressum: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) | Präsident: Dr. Hanns-Christoph Eiden | Deichmanns Aue 29 | 53179 Bonn
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz DE 114 110 249
Redaktion: Dr. Stefan Schröder | Telefon: 0228 / 6845 3243 | E-Mail: ibv@ble.de

[Datenschutz](#) | [Newsletter abonnieren](#) | [Newsletter abbestellen](#)